

NIEDERSCHRIFT

über die in der 10. öffentlichen Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Löhnberg
am Donnerstag, den 29. September 2022 im Bürgerhaus Löhnberger Lilie,
Waldhäuser Straße 38, 35792 Löhnberg gefassten Beschlüsse.

Beginn der Sitzung: 19:01 Uhr

Ende der Sitzung: 20:23 Uhr

Anwesend:

- von 23 Mitgliedern der Gemeindevertretung:

Jens Liebel	Carsten Kaps bis TOP 2.01	Karl-Heinz Schäfer
Johannes Kurz	Ute Pfeiffer bis TOP 2.01	Tobias Grän
Gerold Zipp	Ute Deißmann-Hauser bis TOP 2.01	
Petra Martin	Jörg Schäfer bis TOP 2.01	Winfried Möller
Thomas Zipp	Andreas Knetsch bis TOP 2.01	
Reiner Achtner	Marco Lichert bis TOP 2.01	
Caroline Major	Kai Achtner bis TOP 2.01	
Gunnar Zettl		
Ute Timm bis TOP 7	Franziska Schütz-Diehl bis TOP 2.01	
Marco Streubel ab TOP 2.08		

- vom Gemeindevorstand

Bürgermeister	Dr. Frank Schmidt
Erster Beigeordneter	Udo Jung
Beigeordneter	Ulrich Reichard
Beigeordneter	Wolfgang Grün
Beigeordneter	Heinz-Werner Sattler
Beigeordneter	Alexander Pfeiffer

- von der Verwaltung:

Schriftführer Christian Radkovsky

Entschuldigt fehlten:

- von der Gemeindevertretung:

Sascha Droß
Sofie Zitterbart

- vom Gemeindevorstand:

Beigeordnete Eva-Maria Endrueit

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Geschäftliches
2. Berichte und Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016
hier: Beschlussfassung und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß
§ 114 Abs. 1 HGO
4. Rückübertragung/Verlängerung der Geschäftsanteile der Löhnberger Grundbesitz GmbH an die Kolmer + Fischer GmbH
5. Wahl einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin
6. Antrag der CDU-Fraktion zur Parksituation in der Selbenhäuser Straße und Friedrich-Ebert-Straße
7. Antrag der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zu einem Verkehrskonzept in Niedershausen
8. Anfragen
9. Antrag der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Bildung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 (2) HGO
- gemäß Beschluss unter TOP 1.03 auf die Tagesordnung genommen -
- gemäß Beschluss unter TOP 1.04 von der Tagesordnung genommen -

TOP 1

Eröffnung und Geschäftliches

- 1.01 Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Zipp, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Presse sowie die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.
- 1.02 Zunächst gibt der Vorsitzende den Mitgliedern der Gemeindevertretung das Urteil des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom 29.05.2022 im Verwaltungsstreitverfahren Alexander Pfeiffer ./.. Gemeindevertretung der Gemeinde Löhnberg bekannt. Gegen das unter Vorsitz des Vize-Präsidenten des Verwaltungsgerichts, Herrn Dr. Göbel-Zimmermann ergangene Urteil wurden binnen der Frist keinerlei Rechtsmittel eingelegt, sodass die Gültigkeit des beklagten Beschlusses der Gemeindevertretung – TOP 7 der Sitzung am 29. April 2021: Wahl der Gemeindevertretung am 14. März 2021 und Bürgermeisterwahl am 14. März 2021 – bestätigt wurde. Die Gemeindevertretung nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.
- 1.03 Zur Tagesordnung der Sitzung erteilt der Vorsitzende der Gemeindevertretung das Wort dem Vorsitzenden der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger, Herrn Carsten Kaps. Dieser fragt nach, warum der Antrag der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Bildung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 (2) HGO nicht auf die Tagesordnung genommen wurde. Weiterhin erteilt der Vorsitzende der Gemeindevertretung das Wort dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion, Herrn Jens Liebel, zum selben Thema. Dieser beantragt im Namen seiner Fraktion, den Antrag der Freien Wähler nachträglich auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Zipp, erläutert seine Entscheidung, den Antrag zunächst nicht auf die Tagesordnung zu nehmen und erklärt weiterhin, dass der Antrag von Herrn Liebel zur nachträglichen, formalen Aufnahme zulässig sei, diese Änderung der Tagesordnung jedoch eine Mehrheit von 2/3 erfordere. Da niemand mehr das Wort wünscht lässt er nun über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin wie folgt – einstimmig – mit Stimmen:

20 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

die formale Aufnahme des Antrag der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Bildung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 (2) HGO als neuen TOP 9 der Tagesordnung.

- 1.04 In einer erneuten Wortmeldung erläutert der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Jens Liebel, dass der Antrag zwar nun aus formalen Gründen mit der erforderlichen Mehrheit auf die Tagesordnung genommen worden sei, jedoch aufgrund des bereits in der vorheriger Sitzung dargelegten rechtswidrigen Inhalts des Antrags seine Fraktion eine Absetzung aus inhaltlichen Gründen beantrage. Dies geschehe besonders vor dem Hintergrund eines Urteils des Verwaltungsgerichtshofes vom 9. Mai 2019, da unter anderem das begründete Interesse sowie die verpflichtende schriftliche Begründung fehle und auch kein konkreter Vorfall im Antrag genannt werde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung legt dar, dass für die Absetzung eines Antrags die einfache Mehrheit ausreichend sei und lässt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, über den Antrag auf Absetzung abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin wie folgt mit Stimmen:

12 Ja 8 Nein 0 Enthaltung

die Absetzung des TOP 9 der Tagesordnung (Antrag der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Bildung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 (2) HGO) aus inhaltlichen Gründen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen dazu vorliegen stellt der Vorsitzende die Gültigkeit der geänderten Tagesordnung fest.

- 1.05 Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Thomas Zipp erklärt weiterhin, dass kein Einspruch gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vorliege und diese damit als genehmigt gilt. Nachdem auch hierzu keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

TOP 2

Berichte und Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Zipp ruft den TOP 2 (Berichte und Mitteilungen des Gemeindevorstandes) auf. Bevor er dazu dem Bürgermeister das Wort erteilen kann, meldet sich der Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zu Wort und bittet um eine Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten zwecks Beratung seiner Fraktion.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung unterbricht daraufhin die Sitzung für fünf Minuten.

Daraufhin setzt der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Sitzung fort. Der Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger, Herr Carsten Kaps, ergreift unaufgefordert das Wort und beginnt ein Statement zu verlesen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Zipp, weist Herrn Kaps darauf hin, dass ihm nicht das Wort erteilt wurde und außerdem, da bereits der TOP 2 aufgerufen sei, Erklärungen zu TOP 1 nicht mehr zulässig seien. Nachdem Herr Kaps auf wiederholten Bitte des Vorsitzenden der Gemeindevertretung nicht die Verlesung seines Statements unterlässt, weist der Vorsitzende der Gemeindevertretung letztmalig darauf hin, dass Herrn Kaps das Wort nicht erteilt wurde und lässt schließlich die Mikrofonübertragung von Herrn Kaps unterbrechen. Der Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger, Herr Carsten Kaps, erklärt daraufhin, dass er und seine Fraktion unter Protest die Sitzung verlassen würden. Bevor er den Saal verlässt, fragt er noch, ob ohne seine Fraktion die Beschlussfähigkeit noch gegeben sei.

Die Mitglieder der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger verlassen daraufhin geschlossen den Sitzungssaal und nehmen nicht mehr an den weiteren Tagesordnungspunkten teil.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, die Frage von Herrn Kaps als Antrag auf Beschlussfähigkeit zu werten und stellt daraufhin – unter Berücksichtigung der Präsenz des zum Zeitpunkt der Fragestellung noch im Saal befindlichen antragsstellenden Gemeindevertreters – die folgende Anwesenheit fest:

9 SPD 3 CDU 1 FWG

Er stellt weiterhin fest, dass mit der Anwesenheit von 13 Gemeindevertretern bei einer gesetzlichen Zahl von 23 Gemeindevertretern die erforderliche Zahl von mindestens 50 Prozent gegeben ist und diese auch ohne den antragsstellenden Gemeindevertreter mit 12 von 23 noch vorhanden wäre. Da es hierzu keine weiteren Wortmeldungen gibt, erteilt er nun Bürgermeister Dr. Frank Schmidt das Wort zur Bekanntgabe der Berichte und Mitteilungen des Gemeindevorstandes:

- 2.01 **Datenunterbrechung in gemeindlichen Einrichtungen**
Bürgermeister Dr. Frank Schmidt berichtet, dass es einen erheblichen Schaden an einem Datenkabel des für die Gemeinde tätigen kommunalen Dienstleister ekom21 gegeben hat, mit dem Ergebnis eines viele Tage andauernden Totalausfalls von Server und Verbindungen in den Kindergärten, dem Mehrgenerationenhaus und teilweise auch im Rathaus.
- 2.02 **Löhnberger Münzschatz**
Nachdem Abschluss von Sanierung/Umbau des Gebäudes der Kreisparkasse in Löhnberg ist die Vitrine mit dem Löhnberger Münzschatz wieder zugänglich. Dieser außergewöhnliche Fund von 211 Silbermünzen vom 16. Jhd. Bis 1687 wurde im Jahre 2000 im Mauerwerk der Laneburg gefunden. Im Zuge der wieder möglichen Präsentation erfolgten die Neuaufnahme durch eine Fotografin und eine erneute Zusammenstellung der Ausstellungstücke.
- 2.03 **Aufstellung neuer Bänke an Orten der Naherholung**
Am Aussichtsturm wurden zwei Panoramaliegen und zwei Bänke aufgestellt und in Selters eine Bank. Am Blauen See konnte ebenfalls eine Bank platziert werden. Für die Diana-Quelle sind ebenfalls noch Arbeiten geplant, die noch umzusetzen sind.
- 2.04 **Sanierung Kallenbachbrücke an der Löhnberger Hütte**
Bei dieser historischen Brücke aus dem 17. Jhd. laufen die Arbeiten der Sanierung, bisher nur im unteren Bereich. Dazu werden aktuell lose Steine befestigt oder ggf. ausgetauscht sowie alte Leitungen gespült.
- 2.05 **Erneuerung Wirtschaftsweg**
Der Wirtschaftsweg von Selterssprudel entlang der Bahnlinie wurde durch den Feldwegeunterhaltungsverband erneuert.

2.06 Kallenbachtalradweg

Der Ausbau des 2. Bauabschnitts des Kallenbachtalradwegs schreitet voran, umgesetzt durch die gleiche Firma wie beim 3. Bauabschnitt. In Zuge der Bauarbeiten werden auch verschiedene Infrastrukturprojekte umgesetzt, wie die Kabelverlegung durch die Telekom und die Giganetz sowie die gemeindliche Wasserleitung Obershausen-Niedershausen.

Für den Rastplatz „Fenster ins Devon“ am Kallenbachtalradweg wurde mittlerweile die Bewilligung erteilt.

2.07 Sanierung des historischen Hochbehälters in der Waldhäuser Straße

Die Arbeiten zur Sanierung des historischen Hochbehälters können bald abgeschlossen werden. Ertüchtigt wurden das historische Mauerwerk, Dach, Tür, Elektroinstallationen, die umliegenden Mauern und die Bepflanzung. Bis zum jetzigen Stand bewegen sich die Ausgaben unterhalb der geplanten Kosten.

Der Gemeindevertreter Marco Streubel nimmt ab TOP 2.08 an der Sitzung teil.

2.08 Energie- und Notfallplanung

Bürgermeister Dr. Frank Schmidt berichtet zu den Themen „Energiewende und Versorgungssicherheit“. Er stellt die Auswirkungen der aktuellen Lage in Europa auf die Gemeinde dar und informiert, welche Überlegungen und Anstrengungen die Verantwortlichen bereits unternommen haben, um für den Notfall vorbereitet zu sein. Seit Kriegsbeginn ist der Alltag in der Verwaltung durch Gespräche, Sitzungen und Abfragen zur Situation geprägt. In erster Linie sei es elementar wichtig, dass die „kritische Infrastruktur“ am Leben erhalten werden kann. Dazu wurden bereits verschiedene Analysen durchgeführt und die nachfolgenden Punkte als „kritische Infrastruktur“ definiert:

- Wasser, Löschwasser
- Abwasser
- Heizung
- Telefon
- medizinische Geräte
- Betreuungsplätze

Für alle oben genannten Punkte wird für den Betrieb oder die Bereitstellung Strom benötigt. Die Gemeinde ist zudem dazu verpflichtet, Betreuungsplätze bzw. Räumlichkeiten bereitzuhalten, falls Bürgerinnen oder Bürger ihre Wohnungen oder Häusern nicht mehr heizen können.

Nach dem Sonderschutzplan „Betreuung“ des Landes Hessen muss ein sogenannter „Katastrophenschutzleuchtturm“ eingerichtet werden, um Stromversorgung und Wärmeverfügbarkeit sicherzustellen. Als Leitstelle wurde hierfür das Feuerwehrhaus Löhnberg bestimmt, da dieses bereits über entsprechende Notfallausrüstungen, u.a. ein Notstromaggregat verfügt. Für die anderen Ortsteile sind ebenfalls die Feuerwehrhäuser als zentrale Anlaufstellen definiert worden. Als „Wärmeinseln“ wurden das MGH (Hackschnitzelanlage), die Turnhalle Niedershausen (Betreuungsplätze für rund 50 Personen), die Dorfgemeinschaftshäuser in Obershausen und Selters sowie das Bürgerhaus „Löhnberger Lilie“ festgelegt.

Des Weiteren wird ein Konzept für ein Krisenszenario entwickelt. Knackpunkte sind die Stromversorgung für die Hochbehälter (5), Abwasser (Pumpen), Hackschnitzel-Heizwerke im MGH und im „Wohnen auf der Stadtmauer“, MGH, FFW (4 Standorte), Turnhalle Niedershausen sowie die Wärme/Heizung für die Turnhalle Niedershausen, die Feuerwehren und u. U. die Dorfgemeinschaftshäuser in Obershausen und Selters. Zudem müssen funktionierende Telefone (für Notrufe etc.) verfügbar sein, diese befinden sich in der Leitzentrale in der FFW Löhnberg sowie den Feuerwehren der Ortsteile.

Als eine der Maßnahmen zur Energieeinsparung sollen die Raumtemperaturen gesenkt werden, dazu wurden entsprechende Höchsttemperaturen festgelegt.

Bürgermeister Dr. Frank Schmidt berichtet zudem über die umfangreichen energetischen Sanierungen bzw. Neubauten der gemeindeeigenen Immobilien seit 2009: DGH Selters, DGH Obershausen, Neubau Löhnberger Lilie, MGH, Kindertagesstätte Löhnberg und Niedershausen, Turnhalle Niedershausen, Demenzzentrum „Alte Schule“ und „Wohnen auf der Stadtmauer“. Zu Beginn der Baumaßnahmen lag die Einsparung bei 1,6 Mio. kWh, 840.000 kg CO₂ und 174.514 EUR. Durch weitere Sanierungsmaßnahmen bzw. Neubauten konnten bis zu 80 % Heizkosten eingespart werden. Bis heute konnten daher pro Jahr ca. 4 Mio. kWh, ca. 2 Mio. kg CO₂ und 350.000 EUR eingespart werden.

Die Gemeinde hatte bereits 2009 ein Gutachten „Energieautarke Gemeinde“ in Auftrag gegeben, das nun noch einmal überarbeitet werden soll. Nach den Vorgaben des Landkreises soll möglichst auf regionale Energieträger zurückgegriffen werden. Das ist in Löhnberg teilweise schon geschehen. Insgesamt 9 Photovoltaikanlagen mit über 202 KW-Peak Leistung und Einsparungen in Höhe von 150 Tonnen CO₂ sowie eine geplante Windkraftanlage in Niedershausen (geplante Inbetriebnahme im Herbst 2023), welche ca. 7 bis 8 Mio. kWh Strom im Jahr erzeugen wird. Das ist der Gesamtbedarf von Löhnberg. Auch die Hackschnitzelheizwerke und die Nahwärmeversorgung sind gerade jetzt in der Krise ein großer Vorteil, für den die Gemeinde viel Bewunderung erfährt. Zusätzlich werden alle Lampen auf LED umgestellt. Neue werden direkt in LED angeschafft und die Ortsteile nach und nach umgestellt. In Selters und Obershausen wird die Umstellung in einem Zug erfolgen, in Löhnberg abschnittsweise. Schwieriger sei es in Niedershausen, da es dort noch Oberleitungen gibt. Bürgermeister Dr. Frank Schmidt betont, dass erst einmal keinen Grund zur Hysterie gebe. Die Aufgaben werden der Reihe nach abgearbeitet, vieles ist bereits getan und vieles davon zahle sich jetzt aus, aber Umstellungen bzw. Bestellungen würden dauern und man müsse sich täglich neuen Herausforderungen stellen. Die Gemeinde habe vorausschauend gehandelt und bereits die bestehenden Verträge bis August 2023 verlängert, um die Preise zu sichern und die Bürger nicht alleine zu lassen. Bislang seien durch die Energiekrise auch noch keine größeren Verwerfungen im Gemeindehaushalt absehbar.

Die Gaseinsparung werde entsprechend des Ziels, in allen öffentlichen Gebäuden den Gasverbrauch um 20% zu reduzieren, umgesetzt. So wurden im Sommer in gemeindlichen Gebäuden Heizungen ganz ausgeschaltet. Ab dem 01.10.2022 sollen die Heizungen wieder angestellt werden, jedoch so geregelt, dass lediglich eine bestimmte Grundtemperatur erreicht wird.

Die Warmwasserspeicher für die Duschen in der Lilie, dem DGH Selters und der Turnhalle Niedershausen wurden über die Sommermonate ganz ausgestellt, da der Energieverbrauch alleine dafür in der aktuellen Lage völlig unverhältnismäßig gewesen wäre. Aktuell werden dazu jedoch Gespräche geführt mit dem Ziel, nun mit dem Beginn der Heizperiode und des damit einhergehenden zurückhaltenden Hochfahrens der Heizungen auch die dann wieder im Verhältnis stehende Nutzung der Warmwasserspeicher für warmes Duschen zu ermöglichen.

2.09 Bericht über die Finanzsituation gemäß § 28 GemHVO

Gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO wird der Gemeindevertretung folgender Bericht gegeben:

1) Ergebnisrechnung

Mit Stand vom 28.09.2022 hat der Haushaltsplan 2022 im Ansatz ein Plus von 930.440,00 EUR und nach aktuellem Stand von einem Plus von 811.805,19 EUR.

2) Aussagen zu den wesentlichen Ertrags- und Aufwandskonten

Im Bereich der Ertrags- und Aufwandskonten sind zu dem jetzigen Zeitpunkt keine außergewöhnlichen Änderungen gegenüber der Haushaltsplanung 2022 eingetreten. Die Beauftragung der Gebührenkalkulation im Bereich Wasser-

Schmutzwasser und Niederschlagswasser für den Zeitraum 2023-2024 wurde erteilt. Die Anstrengungen zur Unterbringung geflüchteter Menschen aus der Ukraine werden die Gemeinde Löhnberger in erheblicher Form auch finanziell fordern, trotz entsprechender Zuweisungen des Landkreises stehen weiterhin einige Ausgaben in nächster Zeit an.

- 3) Stand von Baumaßnahmen unter Berücksichtigung der Liquiditätsplanung.
 - Der Neubau der Schutzhütte in Selters befindet sich in der Planung. Die Baugenehmigung ist erteilt. Schadensersatz durch die Versicherung wurde geleistet. Der Auftrag für die Hütte wurde an die Firma Rathschlag erteilt.
 - Die Investitionsmaßnahme am Tiefbrunnen I wird nach Vorlage der Wasserversorgungstudie begonnen.
 - Die Überbohrung des Tiefbrunnen III steht zur Beauftragung an.
 - Der Kallenbachtalradweg 2. BA (zwischen Niedershausen und Obershausen) wurde begonnen. Das Angebot für die Kallenbachbrücke steht noch aus.
 - Die Sanierungsmaßnahme am Hochbehälter Waldhäuser Str. ist weitestgehend abgeschlossen.
- 4) Stand der Darlehen zum 28.09.2022
Der Stand der Darlehen der Gemeinde Löhnberg zum 28.09.2022 beträgt 16.373.437,61 EUR. Dieser Stand enthält 17 Darlehen in Höhe von insgesamt 4.663.860,51 EUR (Stand 28.09.2022), die bei den Gesellschaften als Verbindlichkeit gebucht werden, die Gemeinde Löhnberg jedoch Darlehensnehmer ist. Die jährlichen Tilgungs- und Zinsanteile werden von der jeweiligen Gesellschaft an die Gemeinde Löhnberg zurückerstattet. Damit liegt der Darlehensbestand der Gemeinde, abzüglich der Darlehen für die Gesellschaften, bei 11.709.577,10 EUR. Des Weiteren weist die Bilanz der Gemeinde Löhnberg aktuell noch einen Kassenkredit i. H. v. 1.500.000,00 EUR aus, dieser wird bis zum 31.12.2022 getilgt.
- 5) Zielerreichung
Nachdem jetzigen Sachstand sind die angesetzten Haushaltsansätze im Haushalt 2022 im Bereich der Ergebnisrechnung zu erreichen.

2.10 Bericht über die Zinsänderungsrisiken

Bürgermeister Dr. Frank Schmidt berichtet über die sich für die Gemeinde Löhnberg ergebenden Zinsänderungsrisiken: Von 71 Darlehen haben 41 bis zum Laufzeitende festgeschriebene Zinskonditionen. Änderungen können sich bei 30 Darlehen ergeben, von denen 16 Förderdarlehen der WI-Bank oder KfW sind. Zinsänderungsrisiken bis 2030 ergeben sich – ausgenommen der Förderdarlehen – lediglich für 13 Darlehen mit einer Gesamtsumme von 4.151.912,56 EUR. Die Zinsänderungsrisiken können somit erheblich eingegrenzt werden.

TOP 3

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016

hier: Beschlussfassung und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 Abs. 1 HGO

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Karl Heinz Schäfer. Dieser gibt einen kurzen Bericht aus der letzten Sitzung des Ausschusses vom 27.09.2022. Er verweist auf die Möglichkeit der Fragestellung an Frau Begert im Vorfeld der Ausschusssitzung. Er dankt Frau Begert für ihre umfangreiche Arbeit an den Jahresabschlüssen und informiert, dass die Arbeiten am Jahresabschluss 2017 bereits im Gange seien. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Karl Heinz Schäfer, bittet entsprechend des Votums aus dem Ausschuss um Entlastung des Gemeindevorstands und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Daraufhin beschließt die Gemeindevertretung – einstimmig – mit Stimmen

13 Ja

0 Nein

0 Enthaltung

die vorliegende Beschlussempfehlung:

1. Der Bericht der Revision des Landkreises LM-WEL vom 14. Juli 2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Gemeindevertretung Löhnberg beschließt über den vom Sonderdienst Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 der Gemeinde Löhnberg zum 31.12.2016 und entlastet zugleich den Gemeindevorstand der Gemeinde Löhnberg.
3. Der ordentliche Jahresfehlbetrag i. H. v. 207.908,72 EUR wurde mit der bestehenden Rücklage aus Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse aus Vorjahren i. H. v. 1.207.662,38 EUR verrechnet, dadurch ergibt sich ein reduzierter Rücklagenbestand aus Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse i. H. v. 1.062.753,66 EUR. Der außerordentliche Jahresüberschuss i. H. v. 50.040,63 EUR wurde hingegen der bestehenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren i. H. v. 900.748,98 EUR zugeführt, damit ergibt sich ein erhöhter Rücklagenbestand aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. 950.789,61 EUR.

TOP 4

Rückübertragung/Verlängerung der Geschäftsanteile der Löhnberger Grundbesitz GmbH an die Kolmer + Fischer GmbH

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Karl Heinz Schäfer. Dieser gibt einen Einblick in die umfangreiche Debatte im Ausschuss und verweist im Rückblick auf die seinerzeitigen Risiken, die damals mit der Vermarktung der Grundstücke durch die HLG einhergegangen waren. Durch die Gründung der LGG und die jahrelange erfolgreiche Arbeit stelle sich die Situation für die Gemeinde nun erfreulich dar. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses bittet um Kenntnisnahme des aktualisierten Budgetplans, der den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses in ihrer Sitzung am 27.09.2022, allen übrigen Gemeindevertretern im Vorfeld dieser Sitzung ausgehändigt wurde. Nach diesem Bericht aus der letzten Sitzung des Ausschusses vom 27.09.2022 gibt Herr Karl Heinz Schäfer die Beschlussempfehlung bekannt.

Daraufhin beschließt die Gemeindevertretung – einstimmig – mit Stimmen

13 Ja

0 Nein

0 Enthaltung

die vorliegende Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden Entwurf des Anteilskauf- und abtretungsvertrages (inkl. Anlagen Budgetplan und Zahlungsplan) zu und gibt diesen zur notariellen Beurkundung frei. Außerdem stimmt die Gemeindevertretung, der in der aufschiebenden Bedingung genannte qualifizierten Rangrücktrittserklärung und der Bürgschaftserklärung in Höhe von 80% von maximal EUR 11.178.530,18 zu. Zudem wird bestätigt, dass die Einhaltung des EU-Rechts festgestellt wurde und hiernach die beihilferechtlichen Voraussetzungen eingehalten sind. Es liegt keine Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten vor, da nur lokale Auswirkungen festzustellen sind. Es werden lediglich Grundstücke im Auftrag der Gemeinde Löhnberger innerhalb der Gemarkung der Gemeinde Löhnberg vermarktet.

TOP 5

Wahl einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin

Frau Anastasia Begert ist Gemeindebedienstete und designierte Leiterin der Abteilung Finanzen. Sie wird von der Verwaltung als weitere stellvertretende Schriftführerin für die gemeindlichen Gremien vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung wählt mit Stimmen – einstimmig –

13 Ja

0 Nein

0 Enthaltung

Frau Anastasia Begert zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin für die gemeindlichen Gremien.

Frau Anastasia Begert hat vorab für den Fall ihrer Wahl die Annahme des Amtes zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin erklärt.

TOP 6

Antrag der CDU-Fraktion zur Parksituation in der Selbenhäuser Straße und Friedrich-Ebert- Straße

Nachdem für den Antragssteller der CDU-Fraktionsvorsitzende Karl Heinz Schäfer die wesentlichen Inhalte des Antrags erläutert hat, beantragt SPD-Fraktionsvorsitzender Jens-Liebel die Verweisung zu den Gesamtplanungen der Verkehrsberuhigungszonen in der Gemeinde Löhnberg.

Daraufhin beschließt die Gemeindevertretung – einstimmig – mit Stimmen

13 Ja

0 Nein

0 Enthaltung

die Verweisung des Antrags zu den Gesamtplanungen der Verkehrsberuhigungszonen in der Gemeinde Löhnberg.

TOP 7

Antrag der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zu einem Verkehrskonzept in Niedershausen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Zipp verliest aufgrund der besonderen Umstände zunächst Antrag und Begründung. Eine Einbringung durch die Fraktion des Antragssteller erfolgt nicht, bedingt durch die Abwesenheit der gesamten Fraktion.

Für die CDU-Fraktion beantragt deren Vorsitzender Karl Heinz Schäfer die zu den Gesamtplanungen der Verkehrsberuhigungszonen in der Gemeinde Löhnberg analog zu TOP 6, dem schließt sich der Vorsitzende der SPD-Fraktion an.

Daraufhin beschließt die Gemeindevertretung – einstimmig – mit Stimmen

13 Ja

0 Nein

0 Enthaltung

die Verweisung des Antrags zu den Gesamtplanungen der Verkehrsberuhigungszonen in der Gemeinde Löhnberg.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion bittet um eine Sitzungsunterbrechung von drei Minuten zwecks Beratung seiner Fraktion.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung unterbricht daraufhin die Sitzung für drei Minuten.

Nach drei Minuten setzt der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Sitzung fort.

TOP 8

Anfragen

Die Gemeindevertreterin Ute Timm verlässt die Sitzung und nimmt ab TOP 8 nicht mehr an den Beratungen teil.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Bürgermeister Dr. Schmidt. Dieser beantwortet die Anfragen wie folgt:

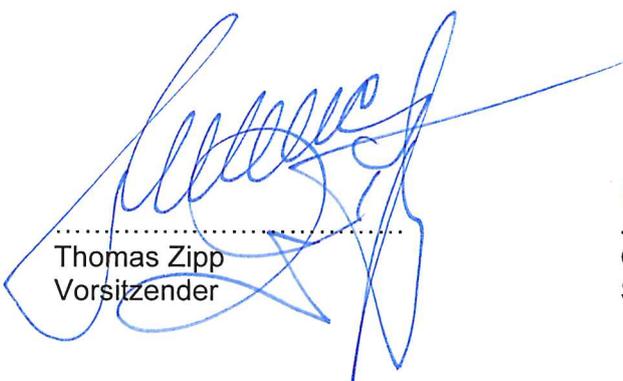
- **Anfrage der SPD-Fraktion zur Bootseinlassstelle:**
Die Situation stellt sich wegen regem Betrieb und illegalem Parken als schwierig dar; vielfach gibt es kein Durchkommen für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge. Es wurden bereits Gespräche geführt und als erste Maßnahme soll ein Halteverbot am Uferweg umgesetzt werden, da es sich hier um Gemeindeeigentum handelt. Für die nicht gemeindeeigenen Flächen bedürfen Maßnahmen unter Umständen der Zustimmung des Eigentümers.
- **Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zum gelben Band:**
Entsprechend des Antrags wurde mehrfach Aufrufe an die Eigentümer von Streuobstwiesen veröffentlicht, bislang hat es darauf jedoch noch keine Rückmeldungen gegeben.
- **Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Sportplatznutzung:**
Hier hat es bereits erste Gespräche gegeben und eine Zusammenstellung der Trainingszeiten ist erfolgt. Die Umsetzung erfordert weitere Gespräche und Koordination.
- **Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Kindergartenerweiterung:**
Hier laufen aktuell die weiteren Planungen; Bewilligungen für den KiGa Löhnberg i. H. v. 193.796 EUR und für den KiGa Niedershausen i. H. v. 193.796 EUR sind eingegangen. Für den KiGa Niedershausen wird die Abrundungssatzung vorangebracht, damit der weitere Ausbau erfolgen kann
- **Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zu den Vorlagen der gemeindeeigenen Gesellschaften:**
Bei den in der Anfrage erwähnten Vorlagen handelt es sich um vertrauliche Dokumente, die nicht kopiert oder weitergereicht werden dürfen. Die Verfahrensweisen dazu werden in den jeweiligen Gesellschaften geklärt.
- **Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zum forstbotanischen Garten:**
Bürgermeister Dr. Frank Schmidt nutzt zunächst die Gelegenheit, dem anwesenden Förster Winfried Möller für sein großes Engagement für den forstbotanischen Garten zu danken, ebenso dem Vogelschutz-Vorsitzenden Herrn Karl-Heinz Schäfer. Durch die umfangreiche Vorarbeiten von Herrn Möller und Herrn Schäfer konnten bereits erste Schritte umgesetzt werden. Die Arbeiten laufen und wurden, bzw. werden angepasst an die jeweilige Saison unter strenger Beachtung der Nistperiode umgesetzt: Freischneiden der Wege, teilweise Entnahme einzelner Bäume, pflanzen von Setzlingen sowie das Anfertigung von Schautafeln in Zusammenarbeit mit dem Vogelschutz.
- **Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zum Wassermuseum:**
Da das Wassermuseum eine Einheit mit dem Mehrgenerationenhaus bildet, können durch Energiemaßnahmen des MGH, die dem auf neustem Standard entsprechen, wie bspw. Dämmung, LED-Beleuchtung und Nutzung des Heizwerks erhebliche Synergien genutzt werden. Das Ziel des Betriebs ist nicht die Generierung von Einnahmen. Nutzungen erfolgen in vielfältiger und intensiver Form, bspw. durch Kurse der VHS, ext. Gäste, Trauungen durch das Standesamt, Seminare, Projekte mit Schulen und Kitas, Vereinsaktivitäten, Tagungen von Klimakommunen, Besuch von Forschergruppen. Bereits zum vierten Mal wurden das Wassermuseum und seine Aktivitäten in der Publikation „Hessenarchäologie“ präsentiert. Enge Kontakt und Besuche gibt es auch mit dem Museumsverband. Das Wassermuseum kann zurecht als Aushängeschild für Löhnberg genannt werden, wie es seinerzeit Eberhard Pauly bereits in der Aufbauphase des Museums bezeichnete.

- Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Einweihung des neu gestalteten Sauerborns:
Wie zu Anlässen dieser Art üblich wurden die Zuschussgeber, Planer und beteiligte Firmen angeschrieben, weiterhin die Vorsitzenden von Gemeindevertretung, Ausschüssen, der Erste Beigeordnete und involvierte Mitarbeiter der Gemeinde sowie die Vertreter der heimischen Presse.
- Anfrage der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zum Mittagessen:
Der Erhebungsbogen des Kreiskrankenhauses richtet sich an die dortigen Patienten und ist dementsprechend nicht für Kinder ausgelegt. Um ein Feedback der Kinder als tatsächliche Nutzer einzuholen wurde daher eine spielerische Erhebung mit farbigen Bällen implementiert, die rege genutzt wird und Auskunft über die Zustimmung der Kinder zum jeweiligen Gericht gibt.

TOP 9

Antrag der Fraktion Freie Wähler – Bürger für Bürger zur Bildung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 (2) HGO

- gemäß Beschluss unter TOP 1.03 auf die Tagesordnung genommen -
- gemäß Beschluss unter TOP 1.04 von der Tagesordnung genommen -



Thomas Zipp
Vorsitzender



C. Radkovsky
Schriftführer